

Unterschluß für viele Insekten

Gemeinschaftsprojekt von Schule und Alten Herren

16.06.2023 | Stand 15.06.2023, 21:42 Uhr



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Moos freuen sich mit den Helfern von der AH, Bürgermeister Alex Zacher, Rektorin Tanja Anthofer und den Lehrerinnen über das gelungene Insektenhotel.

Moos. Laute Bohrgeräusche sind vor Kurzem im Schulhaus der Grundschule zu hören gewesen. Unter fachkundiger Anleitung einiger Mitglieder der AH Moos bauten die Schulkinder Hartholz-scheite zu Insektenwohnungen um. Das Ergebnis – ein riesengroßes Insektenhotel – kann sich sehen lassen.

Zunächst war Rektorin Tanja Anthofer etwas skeptisch, als Robert Eder von der AH mit der Idee an sie herantrat, mit allen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Moos ein Insektenhotel zu bauen „Die Kinder müssen einfach ein Holz-scheit mitnehmen, es zuhause abrinden, dann bohrt jedes Kind die passenden Löcher rein und wir schichten die Scheite ins Hotel“, lautete der Vorschlag von Robert Eder. Schnell ließ sich die Schulleiterin überzeugen, wird doch die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen an der Schule groß geschrieben. Außerdem passt der Gedanke, den Insekten ein natürliches Zuhause zu bieten, hervorragend zum Umweltgedanken, den die Grundschule trägt und fördert.

In einem Elternbrief wurde auf die bevorstehende Aktion hingewiesen. Zwischenzeitlich war Robert Eder noch mit dem Rohbau beschäftigt. Angestoßen hatte die Aktion ursprünglich Bürgermeister Alex Zacher. Es sollte ein Förderprojekt sein, das dann doch nicht zustande kam. Kurzerhand erklärte sich die Gemeinde bereit, die Kosten zu übernehmen. Stefan Frauenholz stellte Halle und Maschinen zur Verfügung. Aus Lärchenholz-Balken, die die Zimmerei Max Würf gestiftet hatte, baute Robert Eder eine zwei mal zwei Meter große Konstruktion, die am Römerspielplatz aufgestellt wurde.

Endlich war es dann so weit: Nahezu jedes Kind hatte ein 33 Zentimeter langes Hartholz-scheit dabei. Am Dienstagmorgen kamen Sandra und Robert Eder mit den Helfern Thomas Zießler, Andreas Weinbacher und Michael Kapfinger, bepackt mit mehreren Akkus-schraubern und weiterem Werkzeug, zur Grundschule.

Im Werkraum wurden die Werkbänke für diese Aktion zurecht geschoben und klassenweise kamen die Schülerinnen und Schüler, um in Einzelbetreuung kleine Wohnungen für Bienen und andere Tierchen in die Scheite zu bohren. Eder und seine Mitstreiter hatten sich im Vorfeld genau eingelesen, wie genau das Interieur des Insektenhotels aufgebaut sein sollte. Es wurden exakt die richtigen Holzbohrer ausgewählt und die Bohrungen entsprechend angeordnet. Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Freude an der Arbeit.

Als alle Scheite vorbereitet worden waren, gingen die Schüler mit ihren Lehrkräften an den Römerspielplatz, wo das Insektenhotel gemeinsam eingerichtet wurde. Auch Bürgermeister Alex Zacher war gekommen.

Das große Hotel – es erfüllt mindestens einen Vier-Sterne-Standard– kann sich sehen lassen. Nun wird gespannt auf die ersten Bewohner gewartet. Bürgermeister, Vereinsvorstand und Schulleitung sind sich einig: „Solche Aktionen fördern das gemeinsame Miteinander und sollte es öfter geben.“

Die AH mit Vorstand Robert Eder bedankte sich bei der Gemeinde und dem Bauhofteam, die die Kosten für Kleinmaterial übernommen und bei den Beton-Arbeiten geholfen hatten sowie bei den Helfern Martin Zießelsberger, Max Stöcker und Simon Eder, die beim Aufstellen des Hotels und der bei der Firma „Huber Trans“ die mit ihrem Lader behilflich gewesen war.